

Pressemitteilung

09.12.2025

Jugendsozialarbeit an Schulen: Prävention durch starke Netzwerke

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist die intensivste Form der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe. Im Rahmen eines Fachbeirats fand kürzlich ein Treffen zwischen den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen, den Schulleitungen, dem staatlichen Schulamt sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, Schulverbände und des Landratsamtes statt.

Unter dem Thema „Präventive Ansätze an Schulen – Früherkennung, Intervention und Netzwerk“ widmete sich die Veranstaltung den wesentlichen Aspekten der Früherkennung von Risiken, der Förderung von Kompetenzen und der Stärkung junger Menschen.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Kooperation zwischen Jugendhilfe, Polizei und Schule. Zentrale Akteure dieses Dialogs sind die Jugendbeamten der Polizei, die in ihrer Rolle als Bindeglied zwischen den verschiedenen Institutionen eine Schlüsselposition einnehmen. Ihre präventiv-polizeiliche Perspektive trägt maßgeblich dazu bei, das Rechtsbewusstsein der Jugendlichen zu schärfen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und den Schutz von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten.

In einem Kurzvortrag gab Markus Maderstorfer, Jugendbeamter der Polizeiinspektion Waldkraiburg, Einblicke in sein Tätigkeitsfeld und zeigte gemeinsam mit einer JaS-Fachkraft anhand eines Praxisbeispiels, wie die enge Zusammenarbeit zwischen Polizei und Jugendsozialarbeit erfolgreich funktionieren kann. Diese interdisziplinäre Kooperation ist von entscheidender Bedeutung, um präventive Maßnahmen gezielt und nachhaltig umzusetzen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung diskutierten die Teilnehmer konkrete Projekte und Maßnahmen, die Schulen bei der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durchführen können. Der praxisorientierte Austausch unterstreicht die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit aller Akteure, um JaS als präventives Jugendhilfeangebot an Schulen weiter effektiv umzusetzen.

JaS wird als wesentlicher Baustein der Kinder- und Jugendhilfe am jeweiligen Schulstandort sehr geschätzt und bewährt sich weiterhin als ein wirksames Instrument auch im Landkreis.